

Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 2/2017

September 2017

Rubriken

1. Allgemeine Informationen
2. Fortbildungen und Konferenzen
3. Wettbewerbe und Ausstellungen
4. Material- und Unterrichtstipps
5. Link- und Lesetipps
6. Regionales

1 Allgemeine Informationen

1.1 Aktuelles Rundschreiben zur Abiturprüfung vom 29.6.2017

Die Neufassung des Rundschreibens zur Abiturprüfungsordnung ist am 29.06.2017 erschienen. Im Fach Geschichte findet sich eine redaktionelle Änderung. Da die G8GTS mit dem 12. Schuljahr abschließen, wird der Hinweis auf die verbindliche Vorlage eines Themas (bisher aus der Jahrgangsstufe 13) neu formuliert. Inhaltlich bleibt diese Vorschrift bestehen. Sie lautet jetzt: "Die Themen stammen aus verschiedenen Halbjahren der Qualifikationsphase, eines davon betrifft das Thema „Internationale Beziehungen“ und erfasst die Zeit nach 1945."

Auf dem Gymnasialportal liegt eine PDF- und eine Wordversion vor. Hierzu der Link: <http://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html>

Zur Konzeption der schriftlichen Abiturarbeiten finden sich eine Reihe von Hinweisen und Empfehlungen unter: <https://geschichte.bildung-rp.de/grundlagen/abitur.html>

1.2 Direktversand des RFB-Newsletters im Bezirk Trier

Sollten Sie im Bezirk Trier tätig sein, schicken Sie bitte Ihre Emailadresse an Ihren Fachberater, wenn Sie weiterhin diesen Newsletter der RFB erhalten wollen.

michael.duhr@beratung.bildung-rp.de

Der Newsletter wird in Zukunft auch im Bezirk Trier nur noch direkt an Ihre Mailadresse verschickt.

2 Fortbildungen & Konferenzen

2.1. „Best Practice“ Geschichte am Gymnasium

am 21.09.2017, 09.30 – 16.30 Uhr, PL-Nr. 1713100008

im Pädagogischen Landesinstitut, Butenschönstr. 2, 67346 Speyer

Weitere Informationen unter:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=5198&m=M001&r=8092>

2.2. Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte

Am 27.9.2017 von 15-17.00 Uhr, PL-Nr.: 17ST030101

In der Fortbildung werden die Bestimmungen und theoretischen Grundlagen der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte dargelegt. Anhand von Materialien und konkreten Beispielen wird Hilfestellung bei der künftigen Anfertigung eigener Abiturvorschläge gegeben.

Veranstalter:: Michael Duhr, Regionaler Fachberater Geschichte, Bezirk Trier

Ort: Friedrich-Spee-Gymnasium Trier, Mäusheckerweg 1, 54293 Trier, Raum C07.

Anmeldungen an: Michael.Duhr@beratung.bildung-rp.de

2.3. Reformation reloaded

am 27.09.2017, 10:00 – 16:30 Uhr, PL-Nr. 1713100012

im Pädagogischen Landesinstitut, Butenschönstr. 2, 67346 Speyer

Mit dem Projekt „Reformation Reloaded“ wird seit 2014 unter Leitung von Dr. Uwe Hauser (EKD) und Niko Lamprecht (VGD e.V.) an Materialien gearbeitet, welche zeitgemäße und für den Unterricht direkt nutzbare Perspektiven zur Reformation aufzeigen wollen. Eine Auswahl dieser Materialien wird in der Fortbildung vorgestellt.

2.4. Künstlerische Aufarbeitung des Nationalsozialismus – Das Ehepaar Schindler in Spielbergs Verfilmung ‚Schindlers Liste‘

am 28.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr, PL-Nr. 1713100013

im Eifel-Gymnasium, Pestalozzistr. 21, 54673 Neuerburg

In der Veranstaltung wird zunächst das Wirken des Ehepaars Schindlers durch die Zeitzeugin zweiter Generation Erika Rosenberg (Biographin von Oskar und Emilie Schindler) dargestellt. Dann wird die Arbeit mit dem Thema in unterschiedlichen Klassenstufen und Themengebieten thematisiert. Am Ende sollen eigene Unterrichtskonzepte erarbeitet werden. Weitere Informationen:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=6991&m=M001&r=8092>

2.5. Friedenserziehung im Deutsch-Griechischen Dialog –

die Deutsch-Griechischen Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert

24.-31.3.2018 ILF-Nummer: 18i403301

Die Exkursion soll Lehrkräften Einblick in die griechische Geschichte und Erinnerungskultur des 20. Und 21. Jahrhunderts geben.

Es besteht Gelegenheit zum Besuch von Erinnerungsorten und zur Diskussion mit Historikern, Zeitzeugen, Vertretern der Deutschen Botschaft und Einheimischen.

Darüber hinaus werden die Teilnehmenden mit Vertretern der kretischen Schulbehörde und griechischen Lehrkräften die Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten gemeinsamer Projekte im Schulbereich erläutern.

Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Schulabteilung Koblenz (internationale Beziehungen).

Dauer: 7 Tage (2 Tage An- und Abreise, 5 Aktivtage)

Ansprechpartner für Rückfragen: Bettina Münch-Rosenthal

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz, Internationale Beziehungen im Bildungsbereich, Telefon: 0261/4932-39405 ✉ [bettina.muench-rosenthal\(at\)add.rlp.de](mailto:bettina.muench-rosenthal(at)add.rlp.de)

Anmeldung Link:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=985&m=M003&r=8092>

2.6. Studienfahrt nach Berlin: „Der Kommunismus – Utopie und Wirklichkeit“

(20.-25.11.2017) PL-Nr: 1713100014

Die Studienfahrt ist Teil und Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“.

Programmelemente u.a.: -Deutsches Historisches Museum: Führung und Kuratorengespräch zur Sonderausstellung „1917. Revolution. Russland und Europa“

- „25 Jahre Aktenöffnung“ – Normannenstraße/ehem. Stasi-Zentrale: Lernort Stasi-Zentrale, Gespräch mit Roland Jahn, - Gedenkstätte-Hohenschönhausen: Historischer Ort und Zeitzeugenarbeit, - „Repression, Teilung, Alltag“: Gedenkstätte Berliner Mauer und Kulturbrauerei (Haus der Geschichte), - Forum zur Ausstellungsdidaktik, zu Lernmaterialien und Lernarrangements zur Geschichte von DDR, Sozialismus und Kommunismus, - Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Workshop – Lernangebote und Lernpotentiale (u.a. zur Plakatausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“)

Adressaten: Lehrer/innen, Referendarinnen und Referendare, Aus- und Fortbilder/innen

Voraussetzungen: unterrichtliche Erfahrungen mit Kommunismusgeschichte,

Organisation, Leitung und Information durch: J.H. Winter (06131/16-5532),

[JanHendrik.Winter\(at\)bm.rlp.de](mailto:JanHendrik.Winter(at)bm.rlp.de)

Anmeldung-Link:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=8444&m=M001&r=8092>

2.7. Zweitägige Fortbildung: „Ich war Staatsfeind Nr. 1“: Zeitzeugen zur Kommunismus-/DDR-Geschichte (7.-8.11.2017) PL-Nr: 1713100015

Diese Fortbildung ermöglicht den Kontakt mit Zeitzeugen, die in der DDR als Staatsfeinde als politische Feinde inhaftiert waren, bzw. von der Bundesrepublik freigekauft wurden. So werden unterschiedliche Aspekte kommunistisch-sozialistischer Herrschaft, aber auch des alltäglichen Lebens zu thematisiert vertieft.

Im Rahmen der Fortbildung werden zudem methodische und organisatorische Bedingungen gelingender, adressatengerechter Zeitzeugenarbeit aufgegriffen und passende Lehr-Lern-Arrangements zur Kommunismus- und DDR-Historie vorgestellt und analysiert.

Adressaten: Lehrer/innen der Fächer Sk, Ge, GL etc.

Unterbringung/Verpflegung: Tagungshaus Maria Frieden, Weintorstr. 12, Mainz, Einzelzimmer mit Halbpension, Kostenbeitrag: Euro 40,00 (Euro 20,00 für Referendar/innen)

Informationen zur Ausstellung: J.H. Winter (06131/165532), [JanHendrik.Winter\(at\)bm.rlp.de](mailto:JanHendrik.Winter(at)bm.rlp.de)

Anmeldung-Link:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=9206&m=M001&r=8092>

2.8. Zweitägige Fortbildung: „Wir stellen die Systemfrage“: Linkspopulismus und Linksextremismus heute (4.-5.12.2017), PL-Nr: 1713100016

Im Rahmen der zweitägigen Fortbildung werden Ideologie, Traditionsstränge, Erscheinungsformen, Gefahrenpotential und Ausmaß von Linksextremismus und Linkspopulismus in den Blick genommen. Experten aus der Politik- und Geschichtswissenschaft sowie dem Verfassungsschutz Rheinland-Pfalz werden Phänomene und Tendenzen einordnen und für eingehendere Diskussionen zur Verfügung stehen. Dazu werden Beispiele von Materialien und Lehr-Lern-Arrangements vorgestellt, die in unterschiedlichen Schulformen Anwendung gefunden haben. Programmelemente u.a.:

- Antikapitalismus, Antiimperialismus, Schwarzer Block – Ideologie/n, Erscheinungsformen, Gefahrenpotential des Linksextremismus und Linkspopulismus - Linkspopulismus und Linksextremismus in RLP - „Die Farbe Rot“ (Geschichte des Kommunismus, erscheint im September 2017) – Lesung mit Dr. Gerd Koenen, - Gerold Hildebrand, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.

Adressaten: Lehrer/innen der Fächer Sk, Ge, GL etc.

Zeitraum: Montag, 04.12.2017 (10.00 h) bis Dienstag, 05.12.2017 (17.00)

Unterbringung/Verpflegung: Tagungshaus Maria Frieden, Weintorstr. 12, Mainz, Einzelzimmer mit Halbpension

Kostenbeitrag: Euro 40,00 (Euro 20,00 für Referendar/innen)

Informationen zur Ausstellung: J.H. Winter (06131/165532), [JanHendrik.Winter\(at\)bm.rlp.de](mailto:JanHendrik.Winter(at)bm.rlp.de)

Anmeldung-Link:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=9209&m=M001&r=8092>

2.9. Epochenjahre und Geschichtsbilder: Von 1517-1917

(4.-5.12.2017) ILF-Nr.: 17i403901

Das Jahr 2017 bietet vielerlei Anknüpfungspunkte an wichtige Epochenjahre. Gegen Ende dieses an Erinnerungs- und Gedenkmomenten reichen Jahrs 2017 werden mit dieser Fort- und Weiterbildung in einer Kombination von fachwissenschaftlichen sowie geschichtsdidaktischen und unterrichtspraktischen Herangehensweisen ausgewählte Epochenjahre (1517, 1817, 1917) und Geschichtsbilder thematisiert.

Dozenten: Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Dr. Stephan Schüller, Dr. Ralph Erbar

Leitung: Dr. Jürgen Kost

Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz

Genaue Zeiten und alle weitere Informationen unter:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=659&m=M003&r=8092>

2.10 Abendvortrag:

„Außerschulische Lernorte: Archive, Bibliotheken und Gedenkstätten.

Schüler und Studenten stellen ihre Forschungsprojekte vor“

(27.9.2017, ab 18.30 Uhr)

Das Landesarchiv Speyer präsentiert in Verbindung mit dem Förderverein Landesarchiv Speyer e. V. und dem Landesbibliothekszentrum/Pfälzische Landesbibliothek Speyer Forschungsprojekte von Schülern und Polizeikommissaranwärtern der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz. Den Impulsvortrag vor der Diskussion hält Dr. Ralph Erbar, Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Geschichtslehrer Deutschlands.

Ort: Foyer von Landesbibliothek u. Landesarchiv Speyer, 67346 Speyer, Otto-Mayer-Straße 9.

2.11. Halbtagsseminar: "DDR und Staatssicherheit als Thema im Schulunterricht"

(26.10. 2017, 15.00 – 17.00 Uhr)

Dr. Hans-Peter Löhn, Dozent im Bildungsteam der Stasi-Unterlagen-Behörde, führt in die neue Ausstellung "Feind ist, wer anders denkt" ein. Er stellt Einfluss und Methoden des Ministeriums der Staatssicherheit an konkreten Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden können ein. Begleitend zur Ausstellung gibt es fünf Projektstage in der museumspädagogischen Werkstatt des Dommuseums (Domstraße 3, 55116 Mainz). Ausgehend von den Ausstellungsinhalten kann in Kleingruppen mit Stasi-Quellen gearbeitet werden.

Anmeldungen sind für Termine vom 23. Bis 27, Oktober 2017 möglich.

Ort: Museumspädagogische Werkstatt im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum
Domstraße 3, 55116 Mainz

Anmeldung beim Bildungsteam der Stasi-Unterlagenbehörde per Mail:

bildung@bstu.bund.de

3 Ausstellungen & Wettbewerbe

3.1. Rückschau auf den Geschichtspreis des Bundespräsidenten

Die Listen mit den rheinland-pfälzischen Siegern und den Bericht von der Landespreisverleihung am 7.9. 2017 in Mainz finden sich im Portal des Geschichtswettbewerbs unter <https://bw-geschichte.bildung-rp.de/aktuell.html> .

3.2 Margot Friedländer-Preis der Schwarzkopf-Stiftung für Jugendprojekte

Der Margot-Friedländer-Preis verfügt über ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro, das die Umsetzung, der von Jugendlichen entwickelten Projektideen, zwischen Januar und Juli 2018 ermöglichen soll.

Die Projekte sollen inhaltlich zwei der Themen bearbeiten:

- Auseinandersetzung mit dem Holocaust und dem Gedenken an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Menschen.
- Weiterführung der Zeugenarbeit in einer Zukunft ohne Zeitzeugen.
- Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung in der Gegenwart.

http://schwarzkopf-stiftung.de/awards/margot-friedlander-preis/ausschreibung-2017_18/

3.3. Erinnerung sichtbar machen - 80 Jahre Reichspogromnacht Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler als Beitrag zur Erinnerungskultur

Bei diesem Wettbewerb, der technisch von Future History aus Freiburg begleitet wird, geht es um Projekte, bei denen Schulgruppen mit Hilfe von augmented reality Inhalte für mobile Endgeräte erarbeiten, die am historischen Ort selbst eingesehen werden können..

Die Projektarbeit in den Schulen kann jederzeit beginnen, sollte aber vor den Sommerferien 2018 abgeschlossen sein

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Johannes Gerster.

Weitere Informationen:

<https://www.zum.de/portal/Erinnerung-sichtbar-machen-80-Jahre-Reichspogromnacht-2018>

3.4. Wanderausstellung "Feind ist, wer anders denkt"

Vom 3. Oktober bis 10. Dezember 2017 ist die Wanderausstellung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR (BStU) mit dem Titel „Feind ist, wer anders denkt“ in Rheinland-Pfalz und im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum in Mainz zu sehen.

Informationen zur Wanderausstellung unter:

www.bstu.bund.de/DE/VeranstaltungenAusstellungen/Ausstellungen/Wanderausstellung-Feind-Ist_inhalt.html.

4 Material- und Unterrichtstipps

4.1. Jugendgedenkfahrt des Bezirksverbandes Pfalz (09.-13.10.2017)

Zu dieser Jugendgedenkfahrt ins Elsass sucht der Bezirksverband engagierte Schülerinnen und Schüler (ab 16 Jahren) sowie Lehrkräfte, die mit ihnen im schulischen Bereich im Team arbeiten, z. B. im Rahmen einer AG. Die Veranstalter erheben von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern keinen Kostenbeitrag, verlangen aber die Teilnahme an vor- und nachbereitenden Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bv-pfalz.de/gedenken-erinnern/gedenkfahrten-2017-2018/>

4.2. Gedenkstätten Projekttag in Berlin-Hohenschönhausen

Die Pädagogische Arbeitsstelle der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen bietet ein Projekttag-Angebot (5 Stunden) zur Geschichte der DDR für dieses Schuljahr an, das auf Klassen- oder Kursfahrten gebucht werden kann.

In Gruppenarbeit erforschen die Schülerinnen und Schüler eigenständig in der Dauerausstellung und gehen der Frage nach, wie Häftlinge mit der Isolation umgingen und sich beispielsweise mit verbotenen Klopfzeichen selbst behaupteten. Sie erfahren auch, wie der ehemalige Leiter des Untersuchungsgefängnisses heute zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur steht. Auf iPads sind Film-Interviews mit ehemaligen jugendlichen Oppositionellen zu sehen, die über ihren Protest gegen das SED-Regime und die darauf folgenden Verhöre berichten. Archivmaterial aus dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS) bietet außerdem die Möglichkeit, Einzelschicksale aus der Perspektive von Täter und Täterinnen zu untersuchen.

Weitere Informationen: www.stiftung-hsh.de/service/fuehrungen/anmeldung-fuer-gruppen

Nachfragen unter (030) 986082-429 / -419 oder ✉ a.falasca@stiftung-hsh.de

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, www.stiftung-hsh.de

Genslerstr. 66, D-13055 Berlin

5 Link- und Lesetipps

5.1 Aktueller Newsletter des Deutschen Geschichtslehrerverbandes:

<http://geschichtslehrerverband.de/download/newsletter/Newsletter-VGD-31-2017.pdf>

5.2 Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter

Das Handbuch des ehemaligen Fachberaters aus Koblenz, Daniel Bernsen und des Karlsruher Geschichtsdidaktikers Dr. Ulf Kerber, ist nun auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung erschienen.

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/249927/praxishandbuch-historisches-lernen-und-medienbildung-im-digitalen-zeitalter>

Es stellt in verschiedenen Beiträgen eine brandaktuelle Zusammenstellung aller theoretischen und praktischen Anwendungen des digitalen Lernens im GU und der Medienbildung allgemein dar. (Vgl. auch die detaillierte Rezension bei Amazon.)

5.3 Neuer Sammelband zum Historischen Lernen in der Schule

Dieser Sammelband, der von der Bundesstiftung Aufarbeitung SED-Diktatur vorgestellt wird, enthält 25 Beiträge, die sich mit dem Forschungsstand in der Geschichtswissenschaft, den Erkenntnissen der Geschichtsdidaktik, der Aufarbeitung sowie der Realität des Klassenzimmers auseinandersetzen. Es werden geschichtsdidaktische und fachpolitische Kontroversen sichtbar und die Rahmenbedingungen des zeithistorischen Lernens vorgestellt. Hüttmann, Jens/ von Arnim-Rosenthal, Anna (Hrsg.): Diktatur und Demokratie im Unterricht: Der Fall DDR. Berlin 2017.

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/veranstaltungen-2017-6381.html?id=3118>

6 Regionales

6.1 Koblenz

6.1.1. Ausstellung "Luther in Laach" im Kloster Maria Laach

Bis zum 24. August zeigte die Benediktinerabtei Maria Laach in Kooperation mit dem Landesbibliothekszenrum RLP eine Sammlung von Büchern aus der historischen Jesuitenbibliothek, die im Zusammenhang mit dem Reformator stehen.

Im Anschluss ist Ausstellung vom 22.9. Bis zum 31.10. 2017 im Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz Koblenz zu sehen sein.

Weitere Informationen und Download des Begleitflyers:

<http://www.maria-laach.de/aktuelles/veranstaltungen/ausstellung-luther-in-laach.html>

6.2 Trier

6.2.1. "Schönheit in Stein"

Ausstellung im Kreismuseum Bitburg (05.07.2017- 14.01.2018)

Die Ausstellung im Kreismuseum Bitburg zeigt die letzten drei Jahrhunderte der Architektur in der Eifel an verschiedenen Beispielen. Die Ausstellung basiert auf 80 großformatigen Fotos des gleichnamigen Buches der Kuratorin Barbara Mikuda-Hüttel. Die Sonderausstellung korrespondiert mit der im Kreismuseum befindlichen Dauerausstellung, besonders mit dem ausgestellten Mobiliar vergangener Jahrhunderte. Der Titel der Ausstellung will auch die frühe Einführung des Steinbaus in der Eifel thematisieren, der seit dem 17. Jahrhundert den Fachwerkbau ablöste.

Die Öffnungszeiten des Kreismuseums in der Trierer Straße 15, Bitburg sind am Dienstag und Mittwoch 11 bis 17 Uhr, von Donnerstag bis Sonntags 14 bis 17 Uhr. Ab November sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt beträgt 3 Euro, für Kinder 2 Euro.

Weitere Informationen zum Museum unter: <https://www.bitburg-pruem.de/cms/kultur/kreismuseum>

6.2.2. Ausstellung: Jüdisches Trier (ab 04.09.2017)

Die Ausstellung "Jüdisches Trier" ist ein Projekt der Jüdischen Kultusgemeinde Trier. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Trier von der Römerzeit bis in die Gegenwart, thematisiert die Minderheitensituation der jüdischen Bevölkerung und gibt einen Einblick in das Leben der heutigen Gemeinde. Die Ausstellung besteht aus zwölf Ausstellungstafeln und einer interaktiven Medienstation.

Ab dem Montag, den 04.09.2017 bis zum 01.10.2017 ist die Ausstellung in der Synagoge (Kaiserstraße 25) zu sehen (Montags und Mittwochs jeweils 11-15 Uhr). Danach geht sie ins Foyer der Volkshochschule am Domfreihof (02.10. - 20.10.2017) und wird zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei von Montag bis Samstag zu sehen sein. Anschließend wird die Ausstellung in Schulen der Region zu sehen sein.

Erstellung der Ausstellung und Organisation sowie Ansprechpartner für interessierte Schulen: [Ralf Kotschka agentur@visualconcepts01.de](mailto:Ralf.Kotschka.agentur@visualconcepts01.de)



6.3. Vorderpfalz

6.3.1. Richard Löwenherz. König – Ritter – Gefangener (17. September 2017 bis 15. April 2018) Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Ab dem Herbst 2017 widmet das Historische Museum der Pfalz König Richard I. Löwenherz eine große kunst- und kulturhistorische Mittelalterausstellung mit regionalem Schwerpunkt: Durch seine Gefangenschaft auf dem Trifels ist seine Geschichte für immer mit der Pfalz verbunden. Richard I. Löwenherz gilt als eine der schillerndsten und berühmtesten Gestalten des Mittelalters – trotzdem werden sein Leben und Wirken 2017 in Speyer erstmalig einem breiten Publikum vorgestellt. Unterstützt durch einen wissenschaftlichen Beirat, bestehend aus 18 renommierten, interdisziplinären Wissenschaftlern aus England, Frankreich und Deutschland, werden neueste Forschungsergebnisse in die Konzeption der Ausstellung einfließen. Text nach Historisches Museum der Pfalz Speyer.

Weitere Informationen: <http://www.museum.speyer.de>

6.4. Mainz

6.4.1. Vortrag über Walther von Rathenau

Am Freitag, 29. September 2017, 18 Uhr findet ein Vortrag anlässlich des 150. Geburtstags von Walther von Rathenau statt. Es spricht Wilhelm von Sternburg, die anschließende Diskussion wird von Hans Berkessel moderiert. Organisiert wird die Veranstaltung vom Institut für Geschichtliche Landeskunde Mainz e.V. und dem Geschichtslehrerverband. Veranstaltungsort ist die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.igl.uni-mainz.de und www.adwmainz.de.

6.4.2. Fachtagung zur Mainzer Republik am 23. Oktober 2017

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz, der Landtag Rheinland-Pfalz und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur laden zu einer Fachtagung mit abendlichem Festvortrag anlässlich des 225. Jahrestages der Mainzer Republik ein. Nähere Informationen gibt es bei der Tagungsorganisation: StD i.R. Hans

Berkessel, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz; Mail:
hans.berkessel@uni-mainz.de.